



International Hydrogen Ramp-Up Programme (H2Uppp)

H2Uppp stellt sich vor

Das Förderprogramm H2Uppp des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz begleitet und unterstützt den Markthochlauf von grünem Wasserstoff (H₂) und Power-to-X (PtX) Anwendungen in ausgewählten Entwicklungs- und Schwellenländern.

H2Uppp zielt daher im Unterschied zu anderen Wasserstoff-Förderinitiativen auf die frühe Phase der grünen Wasserstoff-Projektentwicklung ab. Mit der Umsetzung des Förderprogramms wurde die Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit GmbH (GIZ) beauftragt.

Was ist unser Ziel?

Ziel von H2Uppp ist sowohl die Identifizierung, Vorbereitung und Begleitung der Durchführung von Projekten zur Produktion und Nutzung von grünem Wasserstoff und Power-to-X-Anwendungen, als auch die Sensibilisierung und der Wissenstransfer für die Projektentwicklung rund um das Thema grüner Wasserstoff. Dadurch können gemeinsam mit den Partnerländern wirtschaftliche Produktions- und Nutzungspfade aufgezeigt, Projektopportunitäten entlang der Wertschöpfungskette identifiziert und Geschäftsmodelle entwickelt werden.

Wie funktioniert H2Uppp?

Für die Umsetzung der Ziele agiert H2Uppp in drei separaten Handlungsfeldern:

In **Handlungsfeld 1 (Networking & Project Scouting)** unterstützt H2Uppp Unternehmen bei der Identifizierung von Projektideen und dem Aufbau von Netzwerken, beispielsweise mit Projektpartnern oder potenziellen Off-Takern. Zudem werden den Projektpartnern aus dem Privat- und Finanzsektor Schulungen zum Thema grüner Wasserstoff ermöglicht und auf Fachkonferenzen und Messen wird der Privat-Öffentliche Dialog gestärkt.

In **Handlungsfeld 2 (PPP – Public Private-Partnerships)** arbeitet H2Uppp mit privaten Unternehmen zusammen, um gemeinsam Pilotprojekte im Bereich grünen Wasserstoff / Power-to-X umzusetzen. Hierzu wird eine formalisierte Partnerschaft im Rahmen eines PPPs eingegangen (siehe nachfolgenden Abschnitt).

In **Handlungsfeld 3 (Know-how and Capacity Development)** begleitet H2Uppp die verschiedenen Projektideen durch vertiefende Studien und technische Trainings. Im Rahmen von Fachkonferenzen werden die Aktivitäten der lokalen Institutionen weiter gestärkt und gemeinsame Maßnahmen für eine erfolgreiche Markteinführung erarbeitet.

In welchen Ländern agieren wir?

Aktuell ist H2Uppp in den folgenden Ländern aktiv:

- Mexiko
- Kolumbien
- Chile
- Uruguay
- Brasilien
- Argentinien
- Marokko
- Algerien
- Tunesien
- Namibia
- Nigeria
- Südafrika
- Türkei
- Indien
- Thailand



Wie erfolgt die PPP-Förderung?

Was wird gefördert?

Gefördert werden PPPs entlang der gesamten Wasserstoff-Wertschöpfungskette (Erzeugung, Speicherung, Umwandlung, Transport und Nutzung)

Wichtig ist, dass das PPP-Projekt einen **gemeinnützigen Zweck** verfolgt und zur Förderung der nachhaltigen Entwicklung im Projektland beiträgt. Die Maßnahmen und ihre Aktivitäten müssen in erster Linie darauf abzielen, eine wesentliche positive Wirkung auf Gesellschaft und Umwelt im Projektland zu erreichen. Zudem müssen die erarbeiteten Projekteinhalte und -ergebnisse veröffentlicht werden. Es werden keine Zuschüsse für Investitionen gewährt, die im Besitz des Unternehmens bleiben.

PPP Förderkriterien

- Eigenbeteiligung der Unternehmen an dem PPP Projekt in Höhe von mindestens 50%
- Mindestvolumen der öffentlichen Förderung: 100.000 Euro;
Mindestvolumen der gesamten PPP Maßnahme: 200.000 Euro
- Einhaltung von Nachhaltigkeitsstandards im Projekt basierend auf einer [Checkliste](#)

PPP Antrag

- Während der gesamten Projektlaufzeit können Sie sich mit Ihren PPP-Ideen bewerben
- Die gemeinsame Partnerschaft kann entweder über einen Leistungs- oder einen Kooperationsvertrag mit der GIZ erfolgen
- Für mehr Informationen zu H2Uppp, den Fördermöglichkeiten oder um das [PPP-Antragsformular](#) zu erhalten, kontaktieren Sie gern H2Uppp@giz.de

Impressum

Herausgeber

Bundesministerium für Wirtschaft
und Klimaschutz (BMWK)
Öffentlichkeitsarbeit
11019 Berlin
www.bmwk.de

Stand

März 2023

Diese Publikation wird ausschließlich
als Download angeboten.

Gestaltung

peppermint werbung berlin GmbH,
10437 Berlin

Bildnachweis

Petrmalinak/Shutterstock

Diese Publikation wird vom
Bundesministerium für Wirtschaft
und Klimaschutz im Rahmen der
Öffentlichkeitsarbeit
herausgegeben. Die Publikation wird
kostenlos abgegeben und ist nicht
zum Verkauf bestimmt. Sie darf
nicht zur Wahlwerbung politischer
Parteien oder Gruppen eingesetzt
werden.